

Großes Lob für erfolgreiche Sportler

Beim Bunten Abend mit Tanz, Musik und Theater standen Ehrungen im Mittelpunkt / Begeistertes Publikum



Auszeichnung: (v.li.) Bürgermeisterin Elke Göttsche mit Bent Meyer, Gerdi Looft und Marc Stüven.

BROKDORF Ein mehr als dreistündiges Programm hat die Theatergruppe Brokdorf bei ihrem traditionellen Bunten Abend in der Sporthalle geboten. Über 400 Gäste füllten die Festhalle, in der diese Veranstaltung nun schon zum 25. Mal stattfand. Bürgermeisterin Elke Göttsche dankte in einem Grußwort der Theatergruppe für die Ausrichtung des unterhaltsamen Abends sowie allen beteiligten Gruppen, die mit ihren Auftritten Jahr für Jahr zum Gelingen beitragen. Nach einem Überblick über aktuelle Ereignisse im Dorf mit Hinweis auf die geplante Umgestaltung des Spielplatzes neben der Kirche zu einem Mehrgenerationenplatz („Wir warten noch auf Fördergelder!“) sowie auf den 250. Geburtstag der Kirche mit Gästen aus der polnischen Partnergemeinde Mlynary erinnerte Elke Göttsche an die jüngste Entscheidung der Gemeindevertretung, Baugrundstücke im Gewerbegebiet zum symbolischen Preis von nur einem Euro verkaufen zu wollen. „Das ist auch schon auf Interesse gestoßen“, berichtete die Bürgermeisterin erfreut. Die Gemeinde warte aber noch auf grünes Licht der Kommunalaufsicht. Man sei aber sicher, die rechtliche Seite meistern zu können.

Die Veranstaltung nutzte Elke Göttsche, um den Besuchern drei engagierte Bürger vorzustellen. Den Ehrenteller der Gemeinde überreichte sie an Gerdi Looft, die am 5. September 1994 die DRK-Tanzgruppe gründete und diese seitdem mit viel Kreativität leitet. 24 Frauen sind in der Tanzgruppe aktiv.

Geschenke übergab sie den erfolgrei-



Die Brokdorfer Tanzmäuse bei ihrem ersten Auftritt vor großem Publikum.

SCHWARCK (2)

chen Brokdorfer Jugend-Eishockeyspielern Marc Stüven (16) und Bent Meyer (14). Beide stammen aus der Eishockeysparte des SV Brokdorf. Marc wechselte zum TuS Harsefeld und kam dann zu den Hamburg Freezers. Mit diesen ist er zurzeit in der Jugend-Bundesliga Tabellenzweiter. Elke Göttsche lobte den Trainingsfleiß des 16-Jährigen, der viermal pro Woche zum Training nach Hamburg fährt und an Wochenenden zu Punktspielen überall im Bundesgebiet unterwegs ist. Er sowie sein zwei Jahre jüngerer Sportkamerad Bent Meyer haben den Rückhalt ihrer Eltern, die sie zu ihren Trainings- und Spieleinsätzen nach Hamburg fahren. „Eishockey bestimmt zunehmend dein Leben“, wandte sich Elke Göttsche an Bent Meyer. Mit den Young Freezers belegte er bei einem internationalen Turnier in Baden-Württemberg den 9. Platz unter 20 Mannschaften. Seit Sommer spielt er für den HSV in der Niedersachsen-Liga

der Schüler und mit den Young Freezers in der Bundesliga-Nord. Die sportlichen Erfolge der Jugendlichen wertete die Bürgermeisterin als „gute Außenwirkung für das ganze Dorf“.

Das unterhaltsame Programm des Abends moderierte Melanie Sievers. Sie stellte als erstes die „Tanzmäuse“ unter der Leitung von Elena Meyer vor. Die Vier- bis Achtjährigen hatten mit drei Tänzen ihren ersten Auftritt vor großem Publikum und winkten bei ihrer persönlichen Einzelvorstellung freundlich in die Zuschauer Menge. Die etwas älteren Mädchen der Gruppe „Dancefire“, ebenfalls von Elena Meyer trainiert, tanzten anschließend zu mitreißenden Popsongs. Die Sängerinnen und Sänger des Brokdorfer Gesangvereins unterhielten unter der Leitung von Heinz Wessel mit vier Liedern, darunter dem „Schifferlied“ und „Capitana“, zum Teil von Manfred Rohdewohld auf dem Akkordeon begleitet. Akkordeon spielten

auch die vier „Wilstermarsch-Deerns“ Sigrid von Horsten, Inge Wachs, Inge Kracht und Gaby Rave. Sie gehörten zum ersten Mal zu den Mitwirkenden des Bunten Abends. Ihnen folgte die Tanzgruppe des DRK unter der Leitung von Gerdi Looft.

Abschließender Höhepunkt war eine Aufführung der Theatergruppe Brokdorf. Mit dem plattdeutschen Schwank „Tante Adelheid“ begeisterten Max Münster als „frisch verlassener Ehemann“ Egon mit seinen Skatbrüdern Jan von Horsten und Ingo Engelbrecht, Hanna Averhoff und Elena Meyer als deren Ehefrauen sowie Regina Peters als Tante Adelheid. Als Souffleuse stand ihnen Dörte Meyer zur Seite, die seit 15 Jahren in der Theatergruppe mitwirkt. Lang anhaltender Applaus der begeisterten Zuschauer war die größte Anerkennung für die von Ingo Engelbrecht geleitete Theatergruppe.

Jochen Schwarck